

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 265.

Montag, den 21. November 1881.

(5185-1) Nr. 8166.

Concursausreibung.

Auf der Karlstädter Reichsstraße im Rudolfsberger Baubezirke ist eine Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. und dem Vorrückungsanspruche in die höhere Lohnung von 18 fl. und 20 fl. zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und slovenischen Sprache mächtigen Unteroffiziere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgefuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde bis längstens

17. Dezember 1881

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 15. November 1881.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(5183-1) Concursausreibung. Nr. 494.

An der einlässigen Volksschule zu Prelova ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte per 450 fl. und Naturalquartier definitiv, eventuell provisorisch, und in Ermanglung hierzu geeigneter Competenten durch einen Aushilfslehrer mit der gesetzlich normierten Remuneration sofort zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche im Wege der vorgesetzten Bezirks-Schulbehörde

bis 10. Dezember l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirks-Schulrathe einzubringen.

Auf Ansuchen der Gemeinde wird mitgetheilt, daß dieselbe dem Lehrer, falls er auch das Orgelspiel zu übernehmen imstande wäre, eine jährliche Entlohnung von 70 fl. verspricht.

k. k. Bezirks-Schulrath Tschernembl, am 14ten November 1881.

Razpis.

Na enorazredni šoli v Preloki je služba učiteljeva z letno plačo 450 gld. in prostim stanovanjem izpraznjena in se bode, ako ne bode za zatrdno ali provizorično namestnje sposobnih prosilcev, tudi pomožnemu učitelju s postavno določeno letno remuneracijo oddala.

Prosilci imajo svojo prošnje po dotičnem c. kr. okrajnem šolskem svetu do

10. decembra t. l.

pri podpisano c. kr. okrajnem šolskem svetu vložiti.

Na prošnje tamošnje občine se še naznanja, da ona obljubi učitelju, ako bode orgljanje oskerboval, 70 gld. plače na leto.

C. kr. okrajni šolski svet v Črnomlju dnó 14. novembra 1881.

Predsednik: Weiglorn r. s.

(5056b-3) Kundmachung.

Das Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, die aus Schafwolle erzeugten fertigen Montur- und Material-Erfordernisse für das k. k. Heer vom 1. Jänner 1883

an, fernerhin im Wege der Privat-Industrie durch Groß-Unternehmungen (Consortien) zu beschaffen.

Die bezüglichen gehörig adjustierten schriftlichen Offerte sind bis längstens

16. Jänner 1882,

mittags 12 Uhr, dem k. k. Reichs-Kriegsministerium directe vorzulegen.

Die näheren Bedingungen sind im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 257 vom 11. November 1881 enthalten und können auch bei der Militärintendantz in Graz eingesehen werden.

k. k. Militärintendantz in Graz.

(5138-3) Kundmachung. Nr. 6047.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Altinden

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen und Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokoll in der diesgerichtlichen Amtszanzlei bis

30. November 1881

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisation eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen, von unten angelegtem Tage an, um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12ten November 1881.

Oznanilo. St. 6047.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 določne postavbe od 25. marca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posestne polo, so popravljnemi kazali neprimičnin, se posnetki katastrskih map so zapisniki vrod, ki so se pisali o poizvedbah za

napravo novih zemljiških knjig za katastrsko občino Staro Lipo,

izložene v občini pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodnji do

30. novembra t. l.,

na katerega se bodo pričele dalje poizvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol.

Prenašanje vseh privatnih terjatev, pri katerih nastopijo pogoji vmrtvenja (amortiziranja), se bode opustilo, ako dolžnik

do 30. novembra t. l.

prosi, da se terjatve ne prenesó.

C. kr. okrajna sodnja črnomoljska dnó 12. novembra 1881.

(5152-2) Kundmachung Nr. 7721.

Es wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Jama

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht ausliegen, bis 28. November l. J.

Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

29. November l. J.,

früh 8 Uhr, hiergerichts eingeleitet werden.

(5136-3) Kundmachung.

Vom k. k. f. i. eierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die

Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der

bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871,

R. G. Nr. 96, der 1. Dezember 1881 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher

der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem

Tag an neue Eigenthums-, Pfand- und bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen

Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezüglich neue Grundbuch erworben,

beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten

Gerichten eingesehen werden können, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene

Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen

Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzver-

hältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch

Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder

der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben

eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere

zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum

alten Zustande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des

neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Befastigungsrechte

unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten

November 1882 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das

Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber

verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche ent-

haltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende

Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Er-

ledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei

Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist

eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 9. November 1881.

Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Mannsburg	Stein	5. Oktober 1881, Z. 11,884.
2	Sittich	Sittich	5. " 1881, Z. 11,923.
3	Zeier	Lad	5. " 1881, Z. 12,123.
4	Smazza	Stein	12. " 1881, Z. 12,158.
5	Bach	Kronau	12. " 1881, Z. 12,209.
6	Ratschach	Ratschach	26. " 1881, Z. 12,611.
7	Karlstädtervorstadt	Laibach	26. " 1881, Z. 12,617.
8	Weinberg	Tschernembl	26. " 1881, Z. 12,637.
9	Duplach	Neumarkt	26. " 1881, Z. 12,779.
10	Ibersklog	Zbria	26. " 1881, Z. 12,937.

Graz am 9. November 1881.

Anzeigebblatt.

(5058-2) Nr. 12,869.

Uebertragung exec.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung

der der Apollonia Bezdir von Bresowitz gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 999/IV, 45/a

ad Magistrat Laibach übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1881

und die dritte auf den

21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der

ritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. Juni 1881.

(4978-3) Nr. 8767.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Drazen von Selo die exec. Versteigerung

der dem Johann Mihellic von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 1815 fl. geschätzten

Realitäten sub Extract-Nr. 125, 126 und 131 der Steuergemeinde Semitsch

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1881

und die dritte auf den

25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 20. August 1881.

(4912-2)

Nr. 6544.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Maria und Anton Kuralt (Vormünder der Franz Kuralt'schen Erben von Gorenjavas) wird

die Relicitation der von der Jera Danil, verwitwete Kvas von Michelstetten er-

standenen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub

Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbie-

tungs-Tagatzung auf den

5. Dezember 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei dieser

geordnet, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. September 1881.

(5125-2) Nr. 5939.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Theresia Bianchi in Haidenschaft (durch Herrn Dr. Hof in Wippach) die executive Versteigerung der dem Jakob Ursic von Erzfel Nr. 20 und 21 gehörigen, gerichtlich auf 3366 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 258 und 264, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881,

die zweite auf den

14. Jänner 1882

und die dritte auf den

14. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5. November 1881.

(4996-2) Nr. 5373.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Michael Wiffial zu Handen des factischen Besitzers Josef Wlagoušek von Großdolina Nr. 8 gehörigen gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 129 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881,

die zweite auf den

19. Jänner 1882

und die dritte auf den

22. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Oktober 1881.

(4833-2) Nr. 4539.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sadnik von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Gregor Salkic von Sawiz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 6328 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Welde bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1881,

die zweite auf den

10. Jänner 1882

und die dritte auf den

10. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Oktober 1881.

(4824-2) Nr. 2685.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2930 fl. ö. W. geschätzten, dem Anton Jurca von Landol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 146 vorkommenden Realität der

3. Dezember 1881

für den ersten, der

14. Jänner

für den zweiten und der

15. Februar 1882

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 9 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senofetsch am 29. September 1881.

(4930-2) Nr. 7737.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Jndarskic nun verehel. Treo (durch Ignaz Wutscher) pcto. 73 fl. die mit Bescheid vom 25. Mai 1878, Z. 6071, bewilligte, sohin fiktirte dritte executive Feilbietung der dem Michael Celhar in St. Peter gehörigen, auf 2530 fl. bewerteten Realitätenhälfte Urb.-Nr. 20 1/2, Auszug 1676 ad Prem, reassumiert und die Tagatzung mit dem vorigen Anhang auf den

1. Dezember 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. September 1881.

(5040-2) Nr. 8481.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Johann Matos in Gradische gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 174 der Steuergemeinde Jablaniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1881,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten Oktober 1881.

(4995-2) Nr. 5372.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Valentin Cella'schen Verlasse von Samobor zu Handen des Curators Mathias Tassoti in Kroatisch-Bregana gehörigen, gerichtlich auf 1711 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 42/a bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1881,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Oktober 1881.

(5001-2) Nr. 9365.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Johann Kapel in Neudirnbad gehörigen, gerichtlich auf 1581 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem in Neudirnbad pcto. 49 fl. 76 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1881,

die zweite auf den

17. Jänner 1882

und die dritte auf den

17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Oktober 1881.

(5000-2) Nr. 9064.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gerzina von Slavina die executive Feilbietung der der Verlassmasse des Mathias Krizaj zu Handen des Curators Dr. Deu gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1295 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44, Auszug 897, pcto. 81 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1881,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Oktober 1881.

(5104-2) Nr. 7633.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verdavs von Videm die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Juni 1881, Zahl 3538, auf den 10. September 1881 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. September 1881, Z. 6051, mit dem Reassumierungsrechte fiktirte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Gerne von Podgoro Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einl.-Nr. 135 vorkommenden Realität neuerlich auf den

19. Dezember 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 2. November 1881.

(5114-2) Nr. 5436.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 4140 fl. ö. W. geschätzten Realität des Blas Klementic von Topol Nr. 15, und zwar Urb.-Nr. 1823 ad Herrschaft Lad, Einlage-Nr. 13 der Catastralgemeinde St. Klementis, der

20. Dezember 1881

für den ersten, der

24. Jänner

für den zweiten und der

24. Februar 1882

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts im Schlosse zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Lad, den 16. Oktober 1881.

(4882-2) Nr. 7051.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kerzicnik von Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Johann Jupan von Svinsto gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 77, Rectf.-Nr. 62 ad Grünhof, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1881,

die zweite auf den

12. Jänner 1882

und die dritte auf den

26. Februar 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Oktober 1881.

Dr. Spranger'sche

Magentropfen,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen,
helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Fieber, Colic, Verschleimung, Uebelkeit, Kopfschmerz, Brustkrampf, fettem Aufstoß, Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krankheitsstoff, Würmer und Säure mitabführend. Bei Bräune, Typhus, stündlich 1/2 Theelöffel, benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhize der Krankheit. Schützen vor Ansteden. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.
Zu haben bei Herrn Apotheker F. Swoboda in Raibach. Preis à Flacon 30 kr. und 50 kr.
(2078) 26-15

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **Hamburger grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.
Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen von **50,800 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell **Mark 400,000**, speciell aber:

Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 60,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	533 à M. 1000,
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 188,
7 à M. 15,000,	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt.
Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 2/3,
1 halbes " " " 3 " 1 1/2,
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen, als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-19

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von **Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000** etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Btheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **30. November d. J.** zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Btheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(5151-2) Nr. 3593.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:
Es sei zufolge Erlasses des k. k. Landesgerichtes vom 30. August 1881, Zahl 6355, über den Kaiserlich Barthelma Erzen von Dole wegen gerichtlich erhobenen Wahnsinns die Curatel verhängt und wurde demselben in der Person des Grundbesitzer Lukas Rejc von Dole ein Curator bestellt.
k. k. Bezirksgericht Idria, am 1sten October 1881,

(5118-2) Nr. 7531.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Herrn Josef Grafen Auersperg, Eigenthümer der Herrschaft Sonnegg, de praes. 8. October 1881, Z. 7531, in Bewilligung der Einverleibung der Lösung der bei seiner in der krainischen Landtafel vorkommenden Herrschaft Sonnegg sammt einem aus dem Raibacher Bürger-spitale excindierten Behent zu Arndorf bei Jgg erscheinenden Eintragungen, als:

1.) am 18. Satze seit 5. Jänner 1806 der Vormerkung des Testaments ddo. 2. Juli 1803 und des Codicills de eodem dato, dann vom 19. September 1803 des Herrn Maria Josef Grafen von Auersperg;
2.) am 19. Satze seit 15. Dezember 1807 der Pränotation vermöge Kaufbrieses ddo. 3. Jänner 1794 von Herrn Maria Josef Grafen Auersperg an Georg Juvanz, Herrschaft Nablischeg'schen Unterthanes, in Gold reuiernten, natural-grundobrigkeitlichen Schuldigkeiten von der halben Hube zu Lahore zur Sicherheit der Reluition;

3.) am 20. Satze seit 15. Dezember 1807 der Pränotation vermöge Kaufbrieses ddo. 3. Jänner 1794 von Herrn Maria Josef Grafen Auersperg an Mathias Juvanz ausgestellt, der Reluition der natural-grundobrigkeitlichen Schuldigkeiten von der zu Raschiza liegenden, der Grafenschaft Auersperg unterthänigen Hube;

4.) der am 21. Satze seit 25sten Jänner 1808 der Pränotation vermöge Kaufbrieses ddo. 3. Jänner 1794 von Herrn Maria Josef Grafen Auersperg an Johann Machne ausgestellt, der Reluition der natural-obrigkeitlichen Schuldigkeiten von der zu Raschiza liegenden halben Hube;

5.) am 22. Satze seit 25. Jänner 1808 der Pränotation vermöge Kaufbrieses ddo. 3. Jänner 1794 von Herrn Maria Josef Grafen Auersperg an Johann Machne ausgestellt, der Reluition der natural-grundobrigkeitlichen Schuldigkeiten von den zu Raschiza liegenden Hube;

6.) am 25. Satze seit 7. September 1809 der Pränotation des Pachtvertrages vom 11. Jänner 1806 zwischen Herrn Alois Grafen Auersperg als Fideicommissbesizers und seinem Sohne Weikhart Grafen Auersperg, Bestandnehmer der Fideicommissgüter zur Sicherheit des Pachtbillinges und der Nebenverbindlichkeiten im Sinne des § 45 des Grundbuchgesetzes die Tagfahrt auf den

19. Dezember 1881,

vormittags 10 Uhr, vor diesem Landesgerichte angeordnet worden, wobei die Vormerkungswerber den Beweis, dass die Frist zur Rechtfertigung offen gehalten oder die Klage rechtzeitig erhoben wurde, zu liefern haben, widrigenfalls die angesuchte Lösung der Vormerkung bewilliget worden würde, und wird für die sämmtlichen Vormerkungswerber oder deren unbekannteten Rechtsnachfolger Herr Dr. Anton Pfefferer in Raibach als Curator bestellt.
Raibach am 22. October 1881.

(5134-2) Nr. 8320.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Raibach ist für die unbekannt wo befindliche Frau Rosa Perzl zur Empfangnahme des über den exec. Verkauf der Güter Pleterjach und Gallhof ergangenen Schluß-Vertheilungsbescheides ddo. 3. September 1881, Z. 5737, der hierortige Advocat Herr Dr. Robert v. Schrey als Curator bestellt worden.
Raibach am 12. November 1881.

(5038-1) Stév. 8924.

Razglas.

Od c. kr. okrajne sodnije v Litiji se naznanja:
Na prošnjo Janeza Pusta kot cesijonarja Mice Pust (po dr. Jožefu Serneču v Celji) se je dovolila eksekutivna prodaja na 2670 gld. cenjenega posestva Matije Guna ad Gallenberg, urb.-stev. 325, zvezek II, stran 418, in se v to svrho določuje dan na

13. decembra 1881,
13. januarja in na
13. februvarja 1882

od 11. do 12. ure dopoldne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se posestvo le pri tretji prodaji pod ceno izvesti more.

Prodajalne pogoje, po katerih moralicitant 10proc. vadija položiti in izpisek iz zemljiških knjig, more vsakdo pregledati.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dne 7. oktobra 1881.

(4913-2) Nr. 5580.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der krain. Sparkasse in Raibach wird die exec. Versteigerung der der Francisca Baudel in Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 6130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Conf.-Nr. 117 vorkommenden Hauses sammt An- und Zugehör und des im Grundbuche ad Gut Waisach sub Urb.-Nr. 100 vorkommenden Ackers bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

2. Dezember 1881,
9. Jänner und
10. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. September 1881.

(4662-3) Nr. 10,689.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Semerl von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Urban Tomazin von Sidersche Hs.-Nr. 52 gehörigen, gerichtlich auf 3688 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 37 ad Catastralgemeinde Gerenth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

25. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1881

und die dritte auf den

25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten September 1881.

(5150-2) Nr. 3616.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über die Bergmannsgattin Maria Bogataj von Idria Nr. 385 infolge Erlasses des k. k. Landesgerichtes Raibach vom 30. August 1881, Z. 6354, wegen gerichtlich erhobenen Blödsinns die Curatel verhängt und wurde derselben in der Person ihres Gatten Johann Bogataj ein Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 1sten October 1881.

(5066-3) Nr. 4793.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass der Grundbesitzer Johann Justin von Bresniz mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes Raibach vom 15. October l. J., Z. 7660, wegen Wahnsinnes unter Curatel gesetzt und demselben der Bestizer Jakob Matek von Moste als Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. November 1881.

(4979-3) Nr. 8629.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Fabianič von Dolgiberh die exec. Versteigerung der dem Jakob Krasovec von Wuschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 22 der Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 26. November,

24. Dezember 1881

und die dritte auf den

27. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wölling, am 19. August 1881.

(4811-3) Nr. 4006.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Georg Obersnu von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Hs.-Nr. 6 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. November 1881,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. September 1881.

(5184) 3-1 Ein guter
Gitarre-Lehrer
 wird gesucht. — Anfrage:
Hôtel Stadt Wien.

Böhmischer Kren
 angelangt bei
Pohl & Supan
 in Laibach.
 Dasselbst auch feinste Gummi-, Malz- und Rettig-Bonbons erhältlich. (5178) 3-2

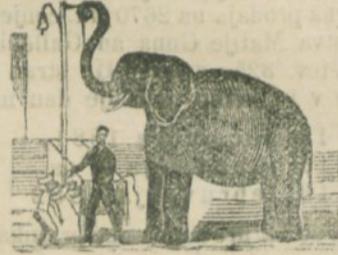
(5156) 3-3 Ein eleganter
Broom
 ist in der Zuckerraffinerie zu verkaufen. Näheres beim Hausadministrator daselbst.

Künstliche Zähne u. Gebisse
 werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesezt. Plomben in Gold etc.
 Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst
Pustgas-Markose
 beim (4597) 17
Zahnarzt A. Paichel,
 an der Grabegy-Brücke im I. Stod.

Empfehlenswert!
Kautschuk-Sohlen
 mit Lederumrahmung,
 halten die Füße warm, trocken und gewähren Schutz gegen Ausrutschen bei Glätteis.
 Für Knaben und Mädchen 1 Paar fl. 1, für Damen fl. 1-10, für Herren fl. 1-20, bei **Carl Karinger, Laibach.**
 Montierung höchst einfach und wird auf Wunsch auch besorgt. (5103) 6-3

Ein paar Pferde,
 Braun und Schimmel, ersteres 6, letzteres 8 Jahre alt, jedes 178 Ctm. hoch, prachtvoll gebaut, einzeln und zusammen gehend, auch tüchtige Zugthiere, vollkommen gesund und verlässlich, sind zu verkaufen. (5141) 3-2
 Anfragen bei **Peter Krainz in Cilli.**

Lattermanns-Allee.
Kreutzbergs weltberühmte Menagerie.



Täglich von morgens 10 Uhr bis abends zu sehen. Vorstellung im Centralkäfig der vereinten Todfeinde und Fütterung sämtlicher Raubthiere um 3 und 5 Uhr nachmittags. Alles Nähere die grossen Placate. Hochachtungsvoll
Albert Kreutzberg.
 (4900) 17

Zahnarzt Dr. Hirschfeld
 aus Wien 5116 6
 ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr „HOTEL ELEFANT“
 Zimmer-Nr. 46 und 47 und erlaubt sich den p. t. Zahnleidenden gleichzeitig zu eröffnen, dass er bloss 4 bis 5 Wochen hier zu verbleiben gedenkt.

G. Piccoli,
 Apotheker,
 „zum Engel“ in Laibach,
 Wienerstrasse,
 empfiehlt dem p. t. Publicum folgende medicinischen Specialitäten:

Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster, noch von der venezianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagrischen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl, das beste und wirksamste Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

Gummi-Bonbons, wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, dem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachten à 10 kr.

Fichtennadeläther. Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

Tuberosen-Milch. Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimmerl, Ausschläge, unnatürliche Rötze verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche Essenz, zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholpen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich curiert, tödtlich werden können, Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (4871) 5
 Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

Wer will gewinnen
500,000 Francs?
 Jeder, der auf ein halbes Jahr: „Le Danube, Journal Français de Vienne“, abonniert, bekommt umsonst und franco mittelst recommandierten Schreibens ein Billet der
Lotterie nationale Algerienne.
 Diese Lotterie, von der französischen Regierung garantiert, enthält für eine Million Francs Lose. — Der Haupttreffer beträgt 500,000 Francs. — Man bekommt also das Billet sogleich und während sechs Monaten „Le Danube“ gegen Einsendung von fl. 3-20 an die Administration „Le Danube“, Margarethenstrasse Nr. 5, Wien. (5102) 3-3

Schon am 12. Dezember!
 Zweite Ziehung der 3% fürstlich
SERBISCHEN LOSE
 vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.
Jährlich fünf Ziehungen
 am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November.
 Jedesmaliger Haupttreffer
Francs 100,000 in Gold.
 Kleinster Treffer 100 Francs in Gold.
 Die Treffer und Zinsen sind in Wien, Budapest, vielen Provinzhauptstädten sowie in den meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar.
Für die pünktliche Bezahlung haftet die fürstlich serbische Regierung.
Das Los trägt 3% Zinsen in Gold.
 Serbische Lose gegen Kasse à fl. 46 nebst 50 kr. Coupon-Zinsen.
Bezugscheine
 Zahlbar in 14 Monatsraten zu nur 3 fl. und einer Restrate von 4 fl.
 Der Käufer erwirbt schon durch Anzahlung von nur 3 fl. das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht.
 In der am 12. November stattgefundenen ersten Ziehung der 3% fürstl. Serbischen Lose wurden die Haupttreffer von Francs 100,000, 10,000 und 4000 in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen und coulantest escomptiert.
 Nächste Ziehungen schon am 12. Dezember, 14. Jänner und 14. März.
 Somit drei Ziehungen im Laufe der nächsten vier Monate.
 Wechslergeschäft der Administration des
WIEN, Wollzeile 10 u. 13. „MERCUR“ Ch. Cohn, Wollzeile 10 u. 13.